

	<p>Objekt: Kleinbild-Spiegelreflexkamera "Praktica L schwarz"</p> <p>Museum: Industrie- und Filmmuseum Wolfen Chemiepark Bitterfeld-Wolfen, Areal A, Bunsenstrasse 4 06766 Wolfen (0 34 94) 6996040 ifm@anhalt-bitterfeld.de</p> <p>Sammlung: Fotokameras</p> <p>Inventarnummer: FA 1349/99 ifm</p>
--	---

Beschreibung

Die Kleinbildkamera "Praktica L schwarz" ist eine einäugige Spiegelreflexkamera mit dem Format "Kleinbild 24 x 36". Im Unterschied zum Grundmodell der "Praktika L" ist das Oberteil schwarz und Filmbühne gewellt.

Die Praktika L ist das Grundmodell einer unter Rolf Noack entwickelten "L-Baureihe" (ohne Belichtungsmessung), die möglichst viele standardisierte Bauteile verwendete. Neben dem Grundmodell oder auch Basismodell Praktika "L" gab es vier weitere Grundvarianten "LLC" (mit Blendenwertübertragung), "LTL" (mit TTL-Arbeitsblendenmessung), "LB" (mit Außen-Belichtungsmessung) und "VLC" (wie LLC, aber mit Wechselsuchereinsätzen). Durch unterschiedliche Ausführungen war die Entwicklung vieler weiterer Varianten möglich. In den Jahren 1969 bis 1975 wurden vom Grundmodell über 278.000 Exemplare gefertigt. Zusammen, von allen 20 Modell-Varianten wurden über 1,1 Mio Stück produziert. In Veränderung zum Vorgängermodell, der Praktika PL-Baureihe, wurde ein Metall-Lamellen-Schlitzverschluss mit Zeiteinstellungen von 1s bis 1/1000s und "B" eingebaut, die Plastbauteile der Kamera wurden verchromt (Ausnahmen: schwarze Ausführungen) und es kam eine neue Blendenwertübertragung zwischen Wechselobjektiv und Kameragehäuse für TTL-Offenblendenmessung zur Anwendung. Weitere Merkmale der Kamera sind der Steckschuh mit Mittenkontakt, der Schrägauslöser an der Frontseite, der Pentaprismensucher mit Fresnellinse und Mikroprismenraster, das Warnzeichen für den abgelaufenen Verschluss, die innenauslösende Abblendautomatik, die Synchronzeit für Elektronenblitzgeräte 1/125s, der Schnellspannhebel für Filmtransport und Verschlussaufzug u. a. Einrichtungen.

Auf der Gehäuseunterseite ist in weißer Schrift auf schwarzen Untergrund "PENTACON MADE IN GDR" aufgedruckt. Das Metallgehäuse ist schwarz und teilweise beledert. Nur einige Bedienungsteile sind verchromt.

Die Kamera wurde mit dem Objektiv "SUN WIDE YS-3.5 2,8/35, Nummer: 702793, sunopt." und dem Schlitzverschluss 1 - / 1000 ausgestattet.

Die Kamera besitzt die Fabrikationsnummer "121999" (innen) und weist Gebrauchsspuren auf.

Grunddaten

Material/Technik: Leichtmetall, Leder, Glas
Maße: (L:150 x B:100 +T:105) mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1969-1970
	wer	VEB Pentacon Kamera- und Kinowerke
	wo	Dresden

Schlagworte

- Einäugige Spiegelreflexkamera
- Kleinbildkamera
- Pentacon
- Pentacon-Kamera
- Praktica
- Spiegelreflexkamera

Literatur

- Hummel, Richard (1994): Spiegelreflexkameras aus Dresden. Leipzig
- Jehmlich, Gerhard (2009): Der VEB Pentacon Dresden. Dresden
- Kadlubek, Günter und Hillebrand, Rudolf (2004): Kadlubeks Kamera-Katalog. Neuss